

# A1 Entwurf eines Wahlprogramms zur Kommunalwahl im Mai 2019

Antragsteller\*in: Gerhard Bruder

Status: Modifiziert

## Text

1 Die GRÜNEN – Offene Liste sind jetzt seit fast 35 Jahren im Stadtrat der Stadt  
2 Frankenthal. Wir haben uns in dieser Zeit dafür eingesetzt, dass Frankenthal zu  
3 einer liebens- und lebenswerten, ökologisch und sozial ausgerichteten Kommune  
4 wird. Dies wollen wir auch in Zukunft tun.

5 Das politische Handeln unserer Partei beruht seit ihrer Gründung auf den  
6 Grundsätzen einer ökologischen, sozialen und basisdemokratischen Politik. Diese  
7 drei Grundsätze bestimmen auch unser Handeln und Agieren in den kommunalen  
8 Gremien, wie Stadtrat und Ausschüssen.

9 Dies umfasst ein breites Spektrum vom Klimawandel, über Artenschutz, ökologische  
10 und soziale Stadtentwicklung bis hin zu KITA-Plätzen und Schulen, um nur einige  
11 Stichpunkte zu nennen.

12 Selbstverständlich kann der Stadtrat Frankenthal nur Beschlüsse fassen, die in  
13 seinem Bereich wirksam werden. Aber steter Tropfen höhlt den Stein. Nur wenn  
14 sehr viele kleine Dinge etwas bewirken und verändern, kann eine große  
15 Veränderung entstehen.

16 Global denken, lokal handeln.

17 Wir werden uns deshalb schwerpunktmäßig in der nächsten Legislaturperiode auf  
18 folgende Punkte konzentrieren:

### 19 1. Ökologie, Klimawandel, Artenschwund, Erhaltung der Natur

20 Ökologische Gesichtspunkte, die der Erhaltung der Natur dienen, gegen den  
21 Klimawandel und Artenschwund wirken, beziehen sich nicht nur darauf, hier und da  
22 einen Baum zu pflanzen. Ökologisches Denken muss bei fast allen städtischen  
23 Aktivitäten einen wichtigen Platz einnehmen. Hierzu gehört zum Beispiel  
24 folgendes, für das wir uns besonders einsetzen wollen:

- 25 • Erhaltung bzw. Ausbau des städtischen Grüns, Erhaltung des städtischen  
26 Baumbestandes, weiteres Angehen von Renaturierungen in der Frankenthaler  
27 Gemarkung. Straßengrün nicht durch Steinwüsten zu ersetzen.
- 28 • Verkehr: Wir stehen für eine Förderung und Ausbau des öffentlichen  
29 Personennahverkehrs und des Radverkehrs. Die Förderung der  
30 Elektromobilität gehört hierzu. Dazu ist ein Ausbau eines flächendeckenden  
31 Ladestationnetzes erforderlich. Auch Car- und Bike-Sharing müssen in  
32 Frankenthal Realität werden. Darüber hinaus benötigen wir dringend ein  
33 neues Verkehrskonzept, um die Verkehrsströme in Frankenthal besser leiten  
34 zu können. Dazu gehören auch Geschwindigkeitsregelungen und ein Ausbau des  
35 Radwegenetzes.
- 36 • Wohnungsbau: In Frankenthal werden neue bezahlbare Wohnungen benötigt.  
37 Dabei favorisieren wir Innen- vor Außenentwicklung, um ein weiteres  
38 Zubauen der freien Gemarkung einzuschränken. Die Ressource Fläche ist in

39 Frankenthal beschränkt. Bei neu zu erstellenden Wohnungen ist auf ein  
40 energiesparendes Bauen zu setzen. Dämm-Maßnahmen, Heizungserneuerung etc.  
41 sind in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken anzustreben. Die meiste Energie  
42 beim Wohnungsbau kann eingespart werden im Bereich der Heizung. Allerdings  
43 ist auch in Frankenthal noch ein großes Potenzial für den Ausbau  
44 erneuerbarer Energien, in diesem Fall Fotovoltaik-Anlagen.

- 45 • Energie: Die Förderung und der Ausbau der erneuerbaren Energie durch  
46 Fotovoltaik, Windkraft etc. sind ein wesentlicher Punkt zur Reduzierung  
47 des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und damit zur Einhaltung der notwendigen  
48 Reduktionsziele, um die Folgen des Klimawandels in Grenzen zu halten.  
49 Neben der Förderung der erneuerbaren Energie ist der zweite wichtige Punkt  
50 das Energiesparen. Hier treten wir bei allen kommunalen Bauunternehmungen  
51 dafür ein, dass der Energieverbrauch durch Heizung, Beleuchtung etc. so  
52 niedrig wie möglich gehalten wird.

## 53 2. Soziale Entwicklung

- 54 • Die soziale Struktur einer Stadt ist entscheidend dafür, ob in dieser  
55 Stadt ein funktionierendes Miteinander möglich ist. Es ist bedenklich,  
56 dass die soziale Schere in der BRD zwischen arm und reich immer weiter  
57 auseinanderklafft. Es ist auch unerträglich, dass in unserem reichen Land  
58 die Chance im späteren Berufsleben maßgeblich davon geprägt wird, aus  
59 welcher sozialen Schicht man kommt. Dass dies in der BRD noch immer einer  
60 der wichtigsten Punkte für die soziale Entwicklung eines Kindes gilt und  
61 gegenüber vergleichbaren Ländern von entscheidender Bedeutung ist, muss  
62 geändert werden. Man muss ganz unten investieren, um oben zu ernten.  
63 Kindern, die aus vielfältigen Gründen nicht die notwendige Förderung durch  
64 ihre Familien etc. erhalten, muss geholfen werden. Hierzu gehört ein  
65 Ausbau aufsuchender Hilfen durch Familienhelfer etc. Die Schulsozialarbeit  
66 ist auszubauen. Im weiteren Verlauf ist dann für ein ausreichendes KITA-  
67 Platzangebot zu sorgen, auch sind die Voraussetzungen für eine zunehmende  
68 Ganztagsbetreuung in Schulen und Kindergärten zu schaffen. Hierfür werden  
69 wir uns uneingeschränkt einsetzen. Auch muss es möglich sein, dass in  
70 Frankenthal vermehrt bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird, hier ist das  
71 Stichwort „sozialer Wohnungsbau“ zu erwähnen.
- 72 • Ein weiteres Problem ist die Pflege älterer Menschen. Die Zahl  
73 pflegebedürftiger älterer Menschen nimmt zu. Auch hier sind entsprechende  
74 Anstrengungen erforderlich, um es Menschen so lange, wie es nur irgendwie  
75 möglich ist, das Leben in ihren eigenen vier Wänden zu ermöglichen durch  
76 entsprechende aufsuchende Hilfen. Hierzu gehören auch neue Wohn- und  
77 Lebensmodelle, die auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten sind  
78 bzw. das abhandengekommene Zusammenleben von Alt und Jung ermöglichen.
- 79 • Wir treten auch für eine menschliche Behandlung und Integration von  
80 Migranten ein, die vor Krieg und Not zu uns geflüchtet sind. Eine  
81 menschliche Unterkunft sowie eine schnellstmögliche Integration in unserer  
82 Gesellschaft sind erforderlich.
- 83 • Die Förderung von Vereinen, die einen wesentlichen Beitrag zum  
84 Zusammenleben erbringt, ist für uns selbstverständlich.

### 85 3. Stadtentwicklung

86 • Die Attraktivität einer Stadt ergibt sich aus vielfältigen Faktoren. Eine  
87 attraktive Innenstadt ist hier ein wesentlicher Gesichtspunkt. Wir stehen  
88 deshalb voll hinter dem Innenstadtentwicklungsprogramm, welches jetzt in  
89 den nächsten Jahren angegangen werden soll. Eine Verschönerung und  
90 Auffrischung der Fußgängerzone zum Beispiel durch neues Mobiliar sehen wir  
91 als wichtig an. Aber Möbel alleine machen noch keine belebte Stadt.  
92 Deshalb tragen wir alle Ideen mit, die sich auf Feste, Veranstaltungen  
93 etc. beziehen, um unsere Innenstadt mit Leben zu füllen und zu einem  
94 Anziehungspunkt werden lassen. Dabei halten wir auch den Neu/Umbau des  
95 Bahnhofsvorplatzes für einen wichtigen Punkt. Dieser Platz soll als  
96 offenes Entree, als offenes Eingangstor in unsere Stadt gestaltet werden.  
97 Allerdings kann dann der bisherige Nord-Süd-Verkehr nicht im selben Umfang  
98 über diesen Platz geführt werden. Auch den Ausbau und die Gestaltung des  
99 KBA-Geländes halten wir für einen wichtigen Gesichtspunkt innerstädtischer  
100 Entwicklung und tragen ihn mit.

101 • Der notwendige Ausbau des Museums am Rathausplatz findet unsere  
102 Unterstützung als Ausdruck und Sammelpunkt der Vergangenheit unserer  
103 Stadt.

104 • Auch stehen wir für die Anlage einer behindertengerechten Passage über das  
105 Pflaster des Rathausplatzes.

106 Die Finanzlage der Stadt Frankenthal ist weiterhin prekär. Die uns von Bund und  
107 Land auferlegten Pflichten im sozialen Bereich, die zwar in Bund und Land  
108 beschlossen werden, aber nicht finanziell ausreichend unterfüttert werden,  
109 lassen wenig Spielraum. Hinzu kommen die ständigen Ermahnungen und Drohungen der  
110 Aufsichtsbehörde.

111 Die kommunale Selbstverwaltung gehört allerdings zu den Grundlagen unserer  
112 Verfassung. Deshalb werden wir niemals zustimmen, wenn die Aufsichtsbehörde  
113 fordern sollte, dass wir Maßnahmen, die die Stadt für ihre Bürger durchführt und  
114 die mitentscheidend sind für das Wohlfühlen in unserer Stadt, in Frage stellen.  
115 Hierzu gehören zum Beispiel der Betrieb unserer Bäder, der Sportplätze, der  
116 Musikschule, der Bücherei. Wenn eine Stadt nur noch der Erfüllungsgehilfe der  
117 Gesetze von Bund und Land ist und keinerlei eigenen Gestaltungsspielraum mehr  
118 hat, verschwindet ein wesentlicher Gesichtspunkt unseres gesellschaftlichen  
119 Lebens. Dem werden wir niemals zustimmen. Selbstverständlich heißt dies nicht,  
120 dass wir eine gedankenlose Finanzpolitik fordern. Es ist richtig, dass jeder  
121 Euro, der ausgegeben wird, begründet werden muss und seinen Zweck erfüllen muss.

### 122 4. Basisdemokratische öffentliche Politik.

123 Unsere Politik ist öffentlich. Bei uns fallen keine Entscheidungen im  
124 Hinterzimmer, sondern wir suchen den Kontakt mit den Bürgern, um Anregungen  
125 aufzunehmen, Entscheidungen zu diskutieren etc. Aus diesem Grund stehen wir zum  
126 Beispiel nach jeder Stadtratssitzung samstags in der Fußgängerzone, um uns  
127 dieser Diskussion zu stellen. Demokratie ist keine Einbahnstraße.

128 Demokratie lebt von dem Engagement ihrer Bürger, lebt von unterschiedlichen  
129 Meinungen und den daraus entstehenden Kompromissen. Dies mag zwar manchmal etwas  
130 schwierig und zäh erscheinen, es ist jedoch die offenste und freieste

131 Politikform. Falsche Darstellungen, Lügen und Hetze vergiften unser  
132 gesellschaftliches Klima. Toleranz ist ein wichtiges Wesen einer Demokratie.  
133 Allerdings kann die Toleranz nicht so weit gehen, dass sie selbst letztlich  
134 vernichtet wird. Insofern stehen wir ohne Umschweife zu einer wehrhaften  
135 Demokratie. Wir stellen uns den Fragen und Anregungen der Bürger ohne Wenn und  
136 Aber.

137 Helfen Sie mit Ihrer Stimme mit, dass wir im Stadtrat wieder ausreichend  
138 vertreten sind, um unsere Stimme für eine ökologische Entwicklung der Stadt, für  
139 eine soziale Entwicklung der Stadt und für eine offene, gelebte und wehrhafte  
140 Demokratie erheben können.